

## Liebe Kolleginnen!

Unsere Bundeshauptversammlung im Bistum Limburg hat alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit zahlreichen Impulsen der hl. Hildegard von Bingen noch einmal auf das „Jahr des Glaubens“ eingestimmt. Momentan erleben wir, wie wichtig die Weitergabe des Glaubens **an die junge Generation** ist: Der Weltjugendtag in Brasilien begeistert Jung und Alt und sät Hoffnung für eine Generation, die neue Impulse in die Kirche hineinträgt, die aber auch auf der Suche ist und die die Sinn- und Wertorientierung der Kirche braucht!

Ihre

*Roswitha Fiedler*

Bundesvorsitzende

### Unglückliche Kinder in Deutschland

Die Kinderhilfsorganisation UNICEF hat in einer jüngsten Studie ermittelt, dass es Kindern in Deutschland aus materieller Sicht so gut geht wie noch nie: In den Bereichen „Bildung“, „Gesundheit und Sicherheit“, „Verhalten und Risiken“, „Wohnen und Umwelt“ sowie „materielles Wohlbefinden“ belegt Deutschland Platz 6 unter 29 Industrienationen (2007: Platz 7). Aber materielle Absicherung ist nicht alles; die subjektive Wahrnehmung der Jugendlichen spricht eine andere Sprache: Jeder 7. junge Mensch in Deutschland ist nur mäßig bis wenig zufrieden mit seinem Leben (Platz 22; vor einigen Jahren noch Platz 12).

**Der VkdL:** In dieser Schiefelage kommt der Wunsch nach Verortung und Aufgehobensein in Familie und Gesellschaft zum Ausdruck. Kinder und Jugendliche merken früh, ob sie als Mensch willkommen sind oder nur als „Kostenfaktor“ eingeplant werden. Dass die Wirtschaft die Berufstätigkeit der Frauen, die Fremdbetreuung und die Ganztagsbeschulung unterstützt, zeigt, wohin die Reise geht. Was Kinder in frühen Jahren wirklich brauchen ist: Liebe, Zuwendung und Rückhalt durch wertorientierte Erwachsene.

### Inklusion – Kritik an Umsetzungsplänen vom Schulministerium ignoriert

Trotz großer Kritik von Experten, Sachverständigen und Verbänden hält das nordrhein-westfälische Schulministerium am Projekt „Inklusion“ fest. Im Rahmen einer Anhörung am 5. Juni 2013 im Landtag von NRW war einhellig erkennbar, dass der von der Landesregierung vorgelegte Gesetzentwurf zum Schulrechtsänderungsgesetz nicht die gewünschte Bildungsqualität für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung garantieren kann. Der Gesetzentwurf sieht den sukzessiven Abbau der Förderschulen vor und will die Beschulung an den Regelschulen „zur Regel“ machen. Inwieweit Eltern und Fachexperten Mitspracherechte haben, bleibt ungewiss. Auch die bisherige pädagogische Ausbildung der Sonderpädagogen für die verschiedensten Behinderungsarten bleibt auf der Strecke — stattdessen gibt es eine minimalistische Kurz-Ausbildung zum „Inklusionslehrer“.

Experten und Sachverständige warnen vor einer Umsetzung der Inklusion, wenn Qualität, Zeit und Raum fehlen, um verantwortungsvoll handeln zu können. Der VkdL hat hierzu eine kritische Stellungnahme abgegeben und in einem Brief an den Schulpolitischen Sprecher der CDU klare Bedenken formuliert. Mehr unter: [www.vkdL.de](http://www.vkdL.de)!

### Familien unter Druck und in der Krise

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die wegen familiärer Krisen in die Obhut der Jugendämter genommen wurden, steigt rapide an: 11.533 Schutzmaßnahmen gab es 2012 in NRW (+ 8,6 %). Immer mehr Eltern fühlen sich überfordert und vernachlässigen ihre Erziehungspflichten. Besonders erschreckend: Kinder und Jugendliche rufen inzwischen selbst die Behörden um Hilfe an, weil es sonst keiner tut (jeder 5. Melfall!). Jugendämter können jedoch nur in schwerwiegenden Fällen ohne die Zustimmung der Eltern eine Schutzmaßnahme einleiten. Das zeigt: Es kommt auf die Eltern an; politische Maßnahmen, die nur die Wirtschaft unterstützen, aber Familien alleine lassen, greifen zu kurz!

### Weltjugendtag in Brasilien (23. — 28.7.2013) weckt Hoffnung

Bis zu 3 Mio. Teilnehmer werden zum Weltjugendtag in Brasilien erwartet. Papst Franziskus besucht am 24. Juli den Marienwallfahrtsort Aparecida und wird am 25. Juli von den Gästen des Weltjugendtags begrüßt. Für die Messe in Aparecida rechnen die Veranstalter mit insgesamt 200.000 bis 300.000 Teilnehmern.



Trotz strenger Sicherheitsmaßnahmen will **Papst Franziskus** eine fünf Kilometer lange Strecke zurücklegen, um die Gläubigen persönlich zu begrüßen. Während des Weltjugendtags in Brasilien werden ca. 1 Mio. Exemplare des Jugendkatechismus "Youcat" auf Portugiesisch verteilt. — **Der VkdL hofft, dass vom WJT weltweit neue Glaubensimpulse für die Jugend ausgehen!**

Verein katholischer deutscher  
Lehrerinnen e.V. (VkdL)  
Hedwig-Dransfeld-Platz 4  
45143 Essen

Tel.: 02 01 / 62 30 29  
Fax: 02 01 / 62 15 87  
Mail: [VkdL-Essen@t-online.de](mailto:VkdL-Essen@t-online.de)  
Internet: [www.vkdL.de](http://www.vkdL.de)



# VkdL-Info

## Gleichstellung produziert Ungleichheit — Studie aus Dänemark

Die Emanzipation und die Gleichstellung von Mann und Frau gelten als Errungenschaften der modernen Gesellschaft. Dass die meisten Dinge im Leben zwei Medallenseiten haben, das bestätigt nun eine Studie aus Dänemark wieder. Zwar ist die Gleichstellung von Mann und Frau in Dänemark weit fortgeschritten, aber für die gerechte Verteilung der Mittel in den unterschiedlichen sozialen Schichten wirkt sich dies eher negativ aus: Während bei früheren Ehen der Mann meist der Hauptverdiener in der Familie war, heiraten inzwischen Däninnen und Dänen mit hohem Einkommen häufiger untereinander, ebenso wie Personen mit niedrigem Gehalt sich ihresgleichen suchen. Man bleibt also unter sich. Dies führt insgesamt zu einer Verschiebung: „Die Ungleichheit ist in Dänemark nach Haushalten deutlich gestiegen. Es ist das erste Mal, dass eine Studie darauf aufmerksam macht“, so zitiert die Westdeutsche Allgemeine Zeitung den Studienleiter Niels Westergard-Nielsen.

### Hohe Bildungsabschlüsse + Sicherheit

Vor einigen Wochen wurden die Ergebnisse der ländervergleichenden Studie „Bildung auf einen Blick 2013“ der OECD in Paris und Berlin vorgestellt. Demnach schützt ein hoher Bildungsabschluss besser gegen Arbeitslosigkeit: Unter Hochschulabsolventen ist die Arbeitslosenquote mit 2,7 % deutlich geringer als bei niedrigeren Abschlüssen, das Gehalt hingegen um 164 % höher.

Im Bildungsvergleich gehört Deutschland zu den Ländern mit der höchsten Abiturienten-Zahl: 86 % der Menschen zwischen 25 und 64 Jahren haben in Deutschland die Hochschulreife. Gestiegen ist vor allem der Anteil der Studierenden in sogenannten MINT-Fächern.

**Der VkdL** warnt trotz der gestiegenen Zahl der hohen Bildungsabschlüsse vor zuviel Euphorie, denn: 1. darf man die Abschlüsse nicht gegeneinander ausspielen, 2. Kann auch eine steigende Zahl von Abiturienten nicht über die hohe Anzahl von Studienabbrechern hinwegtäuschen, 3. kann und muss nicht jeder den gleichen Abschluss erreichen. Jeder Abschluss hat seinen eigenen Wert!

### Medikamentenkonsum nimmt bei jungen Menschen bedenklich zu

Der Griff zu Pillen gegen Probleme jeder Art nimmt zu. Immer mehr junge Menschen (vor allem Mädchen und Frauen) schlucken nach Aussagen der Krankenkassen Psychopillen gegen Stress und psychische Erkrankungen.

Die Medikamente werden auch dann verschrieben und genommen, wenn die Diagnosen gar nicht so schwerwiegend sind, z.B. bei ADHS. Die Nebenwirkungen solcher Pillen sind z.T. ganz erheblich: Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Gewichtszunahme oder Abhängigkeit. Oft fehlt den Ärzten auch der Überblick und die Transparenz der Therapie.

### Schwangerschaften oft unerkannt

Einer Berliner Studie zufolge bleibt in Deutschland **eine von 2500 Schwangerschaften** unerkannt.

Oft befinden sich die betroffenen Frauen in Belastungssituationen (Beruf, Trennung, Ausbildung etc.), in denen sie Unterstützung brauchen. Bekommen diese Mütter sie nicht, so steigt das Risiko für das Baby, da viele Mütter in dieser Situation Vorsorgeuntersuchungen vernachlässigen oder durch Drogenkonsum (Zigaretten, Alkohol etc.) die Gesundheit gefährden. Manche Mütter setzen ihr Baby auch aus oder töten es. — Die Zahlen zeigen, dass mehr Aufmerksamkeit und Sensibilität bezüglich des Themas Not tun.

### ZeitungsZeit NRW wird neu aufgelegt!

Aufgrund des Erfolgs 2010 — 2011 wird das **Projekt ZeitungsZeit NRW** beim Westdeutschen Handwerkskammertag neu aufgelegt. Pädagogische Schwerpunkte sind die Förderung der Berufsorientierung, des unternehmerischen Denkens und der Informationsverarbeitung der Schülerinnen und Schüler. Das Angebot gilt für die **9. Klassen der allgemeinbildenden Schulen**. Die Teilnehmer können sich für jeweils einen Durchgang entscheiden:

- **Herbst 2013 (7. Oktober bis 13. Dez. 2013)**
- **Frühjahr 2014 (31. März bis 6. Juni 2014)**

Für zwei Monate erhalten die teilnehmenden Schulen die regionale Tageszeitung sowie optional Boulevardzeitungen als Unterrichtsmaterial. Die Ausgaben können im Unterricht der Fächer Deutsch, Geschichte und Sozialwissenschaft oder fächerübergreifend behandelt werden. Vergleichbare Aktionen werden auch in anderen Bundesländern durchgeführt.

Verein katholischer  
deutscher Lehrerinnen e.V.  
(VkdL)  
Hedwig-Dransfeld-Platz 4  
45143 Essen

Tel.: 02 01 / 62 30 29  
Fax: 02 01 / 62 15 87  
Mail: VkdL-Essen@t-online.de  
www.vkdL.de

